

## Erfahrungsbericht „fit after eight“

Ich befinde mich im letzten Jahr meiner Weiterbildungszeit zum Facharzt für Orthopädie und Traumatologie. In den letzten Jahren habe ich viele verschiedene Fortbildungsveranstaltungen besucht. Am Konzept der „fit after eight“-Kurse haben mich die Schlagwörter „Mut zur Lücke“, und „Häufiges, Wichtiges, Lebensgefährliches“ neugierig gemacht. An den ersten beiden Modulen in Hamburg und Berlin habe ich teilgenommen und war begeistert vom Ablauf und der Organisation des Kurses. Neben einzelnen Vorträgen zu den Hauptthemen wurde die Hauptzeit in Kleingruppen mit der systematischen Bearbeitung von Fällen aus dem Alltag verbracht. Zu erkennen war, dass die Veranstalter mit viel Aufwand und Sorgfalt Fälle ausgewählt hatten. Mit hohem personellem Aufwand wurde jeder Kleingruppe (6-8 Personen) ein Dozent zur Seite gestellt, der als Moderator für die Diskussion in der Gruppe diente. In den Gruppen selbst waren Kollegen mit unterschiedlichem Ausbildungsstand, dies führte zu teilweise regen Diskussionen, in denen jeder seine Erfahrungen einbringen und von den Erfahrungen der anderen lernen konnte. Bei der Themenauswahl für die einzelnen Module werden die wichtigsten Krankheitsbilder aus dem Facharztkatalog aufgegriffen. Ziel der Kurse war, dass vorhandene theoretische Basiswissen mit aktiv erarbeitetem Zusatzwissen zu vertiefen. Hierfür gab es Gelegenheit, selbst in Büchern, mit dem Laptop und in bereitgestellter Literatur zu recherchieren. Dieses einzigartige Konzept des Lernens hat mich derart überzeugt, dass ich auch die weiteren Module besuchen werde. Es sind jeweils zwei Veranstaltungen pro Jahr geplant, somit hat man über 4 Jahre die großen Themen des Facharzt-Kataloges abgedeckt und kann dies als gute Vorbereitung für die Prüfung nutzen. Wovon ich vor allem profitiert habe, ist die exemplarische, systematische Bearbeitung eines Falls. Diese Vorgehensweise lässt sich im Alltag überall anwenden. Für den nächsten Kurs im Herbst in München habe ich mich bereits angemeldet, und ich freue mich wieder auf ein paar bereichernde Tage.

Dr. Ute Bender, UCH Villingen-Schwenningen